

Beihilfeantrag... WAS muss ausgefüllt werden???

Beitrag von „aerobicmaus“ vom 7. April 2005 12:44

Hallo alle zusammen!

Kennt sich vielleicht jemand näher mit der Beihilfe aus?

Sollte man z. B. Rechnungen sammeln und zusammen einschicken?

Oder jede Rechnung einzeln?

Was muss man beim Formular genau ausfüllen???

Wie lange dauert die Rückerstattung???

Ihr seht: Fragen über Fragen 😊

Würde mich über Hilfe freuen.

Liebe Grüße,

Brita

Beitrag von „Mia“ vom 7. April 2005 13:05

Hallo Brita,

Du kannst die Rechnungen sammeln oder aber auch zusammen einschicken (aber nicht später als 1 Jahr, sonst kriegt's du nichts mehr).

Was du genau ausfüllen musst, kann ich dir so pauschal nicht sagen, zumal das in den verschiedenen Bundesländern auch unterschiedliche Formulare sind. In aller Regel sind die diese allerdings selbsterklärend. Frag besser konkret, wenn du irgendwo hängst.

Wie lange die Rückerstattung dauert, ist wohl sehr unterschiedlich. Bei mir ging's innerhalb von ein paar Wochen.

Gib einfach mal Beihilfe in die Suchmaske ein und du findest jede Menge Threads, wo die Beihilfe schon Thema war und du zahlreiche Antworten auf deine Fragen findest. 😊

Gruß

Mia

Beitrag von „FrauBounty“ vom 7. April 2005 18:42

Da ich gerade sehe, dass du in NRW arbeitest - solltest du deinen Antrag in Düsseldorf einreichen müssen, kannst du dich auf eine relativ lange Wartezeit einstellen. Ich habe auf den letzten Antrag fast zwei Monate gewartet...

Rechnungen kannst, nein musst du sogar sammeln. Nur Krankenhausrechnungen kannst du separat einreichen, die werden dann schneller bearbeitet.

Ähm - bei dem Düsseldorfer Beihilfeformular könnte ich dir helfen, wenn du hängst.

Viel Erfolg 😊 man hat nur beim ersten Antrag viel Schreibkram, danach gehts...

LG, FrauBounty

Beitrag von „uta_mar“ vom 7. April 2005 22:44

Hallo!

Ich glaube, manche Beihilfestellen erstatten dir erst was, wenn du über einen bestimmte Betrag kommst. Bei mir (erst Bez.Reg. Düsseldorf, dann Köln) war zwar immer erwünscht, dass man Rechnungen sammelt, aber es ging trotzdem auch so. In Köln waren sie bisher deutlich schneller als in Düsseldorf. In Düsseldorf wurde angekündigt, sehr hohe Rechnungen innerhalb von einer Woche zu erstatten. Bei meiner Entbindung hat das dann aber 5 Wochen gedauert, da kam die Mahnung vom Krankenhaus sehr viel schneller. Und mal eben 2000 EUR vorstrecken konnte ich dann leider nicht...

Viele Grüße

Uta

Beitrag von „gemo“ vom 8. April 2005 09:43

Hallo Brita,

mein ganz praktischer und ganz sicherer Vorschlag:

Frag in Deiner Dienststelle oder telefonisch bei Deiner Beihilfestelle nach
a) zwei aktuellen Beihilfeformularen (manchmal liegen alte da rum mit noch DM))
b) einem aktuellen Beihilfe-Merkblatt.

In Hessen muss der Rechnungsbetrag mindestens ca. 300 Euro sein oder die Rechnungen darunter zusammen von von 1/2 Jahr.

Du findest euer Beihilfe-Recht auch im Internet:

Nie Originale einschicken - die Beihilfe benötigt nur Fotokopien.

Die Originale brauchst Du für die private Krankenkasse !!!

Wie Mia schon schreibt - alles, was älter als ein Jahr ist beim Eingang dort (!), verfällt für immer.
Am besten alle 1/2 Jahre - sagt einer, der's selbst nicht befolgt.

Wie ist das eigentlich bei Referendaren ? Müsste Ihr Eure Beihilfe vor Beendigung des Vorbereitungsdienstes abrechnen ?

Viele Grüße, Georg Mohr

Beitrag von „teacher_tom“ vom 8. April 2005 20:40

Hallihallo, ich frage für meine Frau, sie arbeitet in NRW und weiß nicht, an welche Adresse sie den Beihilfeantrag schicken soll! Bin dankbar über Antwort! Teacher_TOM

Beitrag von „aerobicmaus“ vom 8. April 2005 21:06

Hallo alle zusammen!

DANKE für die zahlreichen Antworten. Da der Betrag sich "NUR" auf 108,30€ belauft, werde ich wohl warten (müssen).

Wenn's dann soweit ist, frage ich ggf. noch leise nach 😊

@ teacher_tom:

Es gibt ein fertiges Formular (kann ich dir gerne schicken, wenn du es brauchst...).
Die dort angegebene Adresse lautet wie folgt:

Bezirksregierung
- Dezernat 16 -
Postfach 30 08 65
40408 Düsseldorf

Wünsche allen ein schönes, ruhiges WE,

Brita

Beitrag von „Tina_NE“ vom 8. April 2005 22:24

Kann man das Formular / den Umschlag nicht auch am Seminar abgeben? Mein Männe hat das bisher für mich über seine Dienstpost erledigt... geht sowas an Schulen in NRW???

LG,

Tina

Beitrag von „teacher_tom“ vom 10. April 2005 00:11

Hi Aerobicmaus, danke für die Antwort, aber das ist ja komisch, meine Frau hat genau an die Adresse ihren Antrag geschickt und er kam postwendend zurück mit dem freundlichen Vermerk, den Antrag doch an die für Grundschullehrer zuständige Beihilfestellt zu schicken. Also wohin??? Nach Köln etwa? Gruß Tom

Beitrag von „uta_mar“ vom 10. April 2005 08:18

Hallo Tom!

Ich habe mal gehört, dass die Lehrer andere Beihilfestellen haben als die Referendare. Bei den Städten bzw. Kreisen glaube ich? Da würde ich einfach die Kollegen fragen bzw. die Schulsekretärin. Falls deine Frau noch Referendarin ist, wird man es im Seminarbüro wissen.

Viele Grüße

Uta